Das radikale Christentum in den USA und deren Einfluss auf die Regierung

Stefan Schumacher

sicherheitsforschung-magdeburg.de
stefan.schumacher@sicherheitsforschung-magdeburg.de

PB Helmstedt



Ureinwohner

- verschiedene stammesabhängige Religionen
- Naturreligionen
- spiritistisch und/oder animistisch
- *Manitu*: in den Algonkin-Sprachen: Allumfassende Geheimnis bzw. die Große Kraft
- *Wakan Tanka*: in den Sioux-Sprachen: wunderbar, unbegreiflich, geheimnisvoll, Summe aller Geister und Kräfte
- Missionierung nach Entdeckung der Neuen Welt

Puritaner

- Bewegung in Schottland, Englang und Neu-England im 16.-18. Jhd.
- Reformation der Kirche nach evangelischen bzw. calvinistischen Grundsätzen
- Spottname für die Vertreter der Reinigung (purification) der Kirche
- Höhepunkt der Ausweitung in Europa mit dem Sieg Oliver Cromwells im engl. Bürgerkrieg
- Verlor nach der Restauration unter Karl II. 1660 an Einfluss
- blieb in Neu-England sehr einflussreich
- Zersplitterte sich in verschiedene Denominationen wie Presbyterianer, Kongregationalisten und andere Freikirchen

Puritaner

Lehre

- lehnen alle Formen der Religionsausübung ab die nicht explizit in der Bibel begründet sind
- Mensch von Natur aus verworfen, nur der von Gott erwählte kann errettet werden
- persönliche Bekehrung, persönliche religiöse Erfahrung und Abkehr von allem, was sie als weltlich ansahen
- lehnten anglikanische Gebetbücher, festliche Priestergewänder und verzierte Altäre ebenso wie Weihnachten ab
- frommes Familienleben mit Sabbat, viele Kinder als Zeichen der Liebe
- Lesen und Schreiben allen Kindern beigebracht, zum Studium der Bibel
- 1636: Gründung des Harvard College

Puritaner

- Emigration vieler Puritaner nach Neu-England
- John Winthrops Predigt *A Model of Christian Charity* von 1630
- Tropus von der *City upon a Hill*
- Metapher von Salz und Licht aus der Bergpredigt Jesu
- *Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben*
- Trennung von Staat und Religion (Luther)



- keine systematische Staatstheorie
- prinzipielle Trennung von Weltlichem und Geistlichem
- Luther wollte Geistliche Welt reformieren
- unter dem Eindruck der Bauernkriege
- *wider die mörderischen und räuberischen Rotten der Bauern*
- Glaubenssatz *Seid untertan der Obrigkeit*
- von Puritanern übernommen und weitergeführt

Puritaner

- entscheidende Bedeutung für die Entwicklung der Demokratie in den USA
- Calvin: Gewaltenteilung zur Sicherung der Rechte der einfachen Menschen; legitimiert Widerstand gegen tyrannischen Herrscher
- Puritanismus: griff Luther und Calvin auf
- Begreift Gemeinwesen als Organismus in dem jeder Mann und jede Frau die Pflicht hat, dem Willen Gottes Geltung zu verschaffen
- erfordert politische Führung durch Puritaner, führte zum englischen Bürgerkrieg
- erfolgreiche Restauration unter Karl II, aber genug puritanisches Gedankengut um die Macht des Königs zu beschneiden und die britische Demokratie zu erschaffen
- Grundsatz von der Gleichheit aller Menschen im Puritanismus verwurzelt



Puritaner

- ab 1620 Auswanderungswelle nach Neu-England
- gründeten Gemeinwesen auf puritanischer Grundlage
- Plymouth Colony (1620) und die Massachusetts Bay Colony (1628)
- Regierung erforderte Zustimmung der Regierten
- Rhode Island bzw. Conneticut verknüpften 1636 die demokratischen Regierungsformen mit dem Menschenrecht der Religionsfreiheit
- theologische Begründung der Religionsfreiheit: Glaube ist das freie Werk des heiligen Geistes und kann nicht erzwungen werden
- weiterentwickelt im Baptismus (Gläubigentaufe)
- Unabhängigkeitserklärung, Verfassung und Bill of Rights der Vereinigten Staaten knüpften an diese Tradition an



Religionsfreiheit

- Grundrecht und Menschenrecht
- erlaubt jedem Menschen die persönliche individuelle Glaubensüberzeugung in Form einer Religion oder Weltanschauung frei und öffentlich auszuüben
- einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugehören und kultische Handlungen auszuüben
- sowie ihrer aktiven Verbreitung
- umfasst insbesondere auch das Recht keiner Religion anzugehören, nicht an einen Gott zu glauben (Atheismus) oder theologische Annahmen prinzipiell als unentscheidbar zu bewerten (Agnostizismus).

Religionsfreiheit I

positive vs. negative

- Positive Religionsfreiheit ist die Freiheit eines Menschen, eine Religionsgemeinschaft zu gründen oder sich ihr anzuschließen und an kultischen Handlungen, Feierlichkeiten oder sonstigen religiösen Praktiken teilzunehmen. Dazu gehört auch die Freiheit, für die persönlichen religiösen/weltanschaulichen Überzeugungen einzutreten
- Negative Religionsfreiheit (Freiheit von Religion) ist die Freiheit eines Menschen, zu keiner oder nicht zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft zu gehören bzw. eine solche verlassen zu können und auch nicht zu einer Teilnahme an kultischen Handlungen, Feierlichkeiten oder sonstigen religiösen Praktiken gezwungen oder genötigt zu werden.
- Glaubensfreiheit als Glaubenswahlfreiheit im engsten Sinne umfasst die Freiheit, sich für eine Religion zu entscheiden.



Religionsfreiheit II

positive vs. negative

- Bekenntnisfreiheit im Speziellen ist das erweiterte Recht, seinen Glauben auch privat oder öffentlich auszudrücken, also seiner Religion vor anderen nachzugehen und das auch zu bekennen
- Private Religionsausübung umfasst, im eigenen Umfeld zu praktizieren
- Religionsausübung ist hingegen dann öffentlich, wenn sie von Unbeteiligten wahrgenommen wird



Denominationen

- Anglikaner
- Puritaner
- Baptisten
- Episkopalismus
- Presbyterianer
- Kongregationalismus

Zivilreligion

- der religiöse Anteil einer politischen Kultur, er nach Robert N. Bellah notwendig ist, damit ein demokratisches Gemeinwesen funktioniert
- alle Identität stiftenden oder Akzeptanz schaffenden Elemente
- Zivilreligiös sind in diesem Sinne alle kulturellen Anteile, die alleine durch politisches Handeln nicht verändert, abgeschafft oder eingeführt werden können
- Trennung von Staat und Kirche ist Voraussetzung
- JJ Rosseau: Der Gesellschaftsvertrag (1762)
- Leibniz: cultus civilis
- Immanuel Kant: *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft*

Zivilreligion

- Robert N. Bellah beschrieb damit ab 1967 Funktionen im amerikanischen Gemeinwesen
- später als *Public Philosophy* bezeichnet
- Phänomene einer allgemeinen Religiosität im politischen Bereich
- Präsidentenreden mit dem wiederkehrenden Thema der amerikanischen Bestimmung unter Gott (In God we trust)
- God's own nation
- Zivilreligion als analytisches Konzept eignet sich zur Beschreibung bestimmter religiöser Einstellungen, die von den meisten Mitgliedern der Gesellschaft geteilt werden
- religiöse Symbolik im öffentlichen Raum (Gottesbezug in Reden)
- allgemeine Religiosität wird mit Verfassungs-Patriotismus und Nationalstolz zu einer Einheit verbunden
- Schlagwort vom Kampf der Kulturen
- Menschenbild: Person (Träger von Rechten und Pflichten), Menschenwürde und Seele

Religionsfreiheit I

- Betonung auf absoluter Nichteinmischung des Staats in die Angelegenheiten einer Religion
- völlige Neutralität des Staates ist umstritten durch zivilreligiöse Elemente
- Puritaner kolonisierten Nord-Amerika, Problem der positiven Religionsfreiheit gelöst
- Musste nun aber selbst andere Religionen tolerieren
- kein Problem mit Anglikanern, die königliche Beamte waren
- Massachusetts verwehrte Andersgläubigen die Niederlassung und henkte 1661 4 Quäker
- Roger Williams wehrte sich in Bosten gegen die Einmischung des Staates in die Kirche
- Gründete Rhode Island und setzte ab 1647 staatsunabhängige Glaubensfreiheit und Niederlassungsfreiheit konsequent um

Religionsfreiheit II

- das erste mal das Niederlassungsfreiheit konsequent umgesetzt wurde

Religionsfreiheit

- 2014: Supreme Court entscheidet über Affordable Care Act (Obama Care)
- Unternehmen müssen keine Krankenversicherungsleistungen nach ACA anbieten, wenn diese Verhütungsmethoden beinhalten die gegen die religiösen Grundsätze des Unternehmensinhabers verstoßen
- Unternehmen als Person?
- Religionsfreiheit für Unternehmen?

Statistik

- Protestanten 46,5%
- Katholiken 20,8%
- ungebunden, ohne spezielle Richtung 15,8%
- Agnostiker 4%; Atheisten 3%
- Juden 1,9%; Mormonen 1,6%; Andere 1,5%
- Muslime 0,9%

- sicherheitsforschung-magdeburg.de
- stefan.schumacher@sicherheitsforschung-magdeburg.de
- sicherheitsforschung-magdeburg.de/publikationen/journal.html



- youtube.de/Sicherheitsforschung
- Twitter: 0xKaishakunin
- Xing: Stefan Schumacher